

WAS KINDER WISSEN MÜSSEN, WENN SIE DIE UHRZEIT ABLESEN WOLLEN

1. Der lange Zeiger repräsentiert den Minutenzeiger und der kurze Zeiger den Stundenzeiger.
2. Der Stundenzeiger macht an einem Tag zwei Umdrehungen, während der Minutenzeiger an einem Tag 24 Umdrehungen macht.
3. Auf dem Zifferblatt gibt es 60 Striche für die Minuten, aber nur zwölf Striche für die Stunden.
4. Während der Minutenzeiger mehr oder weniger genau auf die momentane Minutenzahl zeigt, steht der Stundenzeiger fast immer zwischen zwei Stundenzahlen.
5. Die momentane Stundenzahl ist der zuletzt überschrittene hervorgehobene Strich.
6. Die hervorgehobenen, dicken Striche repräsentieren einerseits Stundenzahlen (1, 2, 3, 4, 5, ..., 12) andererseits Minutenzahlen (0, 5, 10, 15, 20, 25, ..., 60).
7. Auf dem Zifferblatt findet man in der Regel nur Stundenzahlen (1, 2, 3, 4, 5, ..., 12), die Minutenstriche sind nicht näher bezeichnet.
8. Auf einer Analoguhr findet man nur die Zahlen von 1 bis 12, nicht die von 13 bis 24. Demnach kann man die Uhrzeiten von 13.00 Uhr bis 24.00 Uhr nicht direkt ablesen, man muss sie sich selbst erschließen.
9. Ein Zusammenspiel beider Zeiger gibt die momentan gültige Uhrzeit an.